



## Bürgerbewegung pro NRW im Rat der Stadt Leverkusen

pro NRW - Postfach 30 08 65 - 51337 Leverkusen

Stadt Leverkusen  
Herr Oberbürgermeister  
Reinhard Buchhorn  
Friedrich-Ebert-Str. 1

51371 Leverkusen

Per Email an [1@stadt.leverkusen.de](mailto:1@stadt.leverkusen.de)

Sandra Kruse

☎ 02171 / 39 49 639

📠 02171 / 39 58 711

21. August 2012  
[info@pro-nrw.net](mailto:info@pro-nrw.net)

### **Antrag: Prüfauftrag an die Verwaltung zur Einrichtung einer Peter-Fechter-Straße - alternativ eines Peter-Fechter-Platzes**

Sehr geehrter Herr OB Buchhorn,

die Fraktion der Bürgerbewegung PRO NRW bittet Sie den folgenden Antrag in der nächsten Sitzung des Rates zu behandeln:

#### **Der Rat möge beschließen:**

Die Verwaltung wird beauftragt, baldmöglichst zu Prüfen, ob bei einer der vorhandenen Straßen oder Plätzen in Leverkusen eine für Stadt und Bürger kostengünstige Umbenennung in Peter-Fechter-Straße oder Peter-Fechter-Platz möglich ist.

#### **Begründung:**

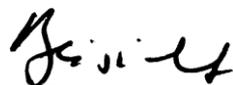
Der an der Berliner Mauer ermordete Peter Fechter steht als bekanntester Mauertoter stellvertretend für die weithin vergessenen Opfer der totalitären ‚DDR‘-Diktatur. Aus Anlaß des 50. Jahrestags der Ermordung des freiheitsliebenden Peter Fechters durch „DDR“-Grenztruppen an der Berliner Mauer, sollte auch die Stadt Leverkusen das Andenken an die Opfer der sozialistischen Diktatur, durch die Benennung von Straßen oder Plätzen, wachhalten. Nicht nur Berlin, auch Leverkusen sollte eine Peter-Fechter-Straße oder einen gleichnamigen Platz besitzen, um so den Opfern der kommunistischen Gewaltherrschaft zu einem würdigen Andenken zu verhelfen. Der Name des bekanntesten Mauertoten, der als Achtzehnjähriger am 17. August 1962 wegen seiner Liebe zur Freiheit von „DDR“-Grenzsoldaten niedergeschossen wurde und hilflos im Todesstreifen verbluten musste, steht stellvertretend für die vielen tausend Menschen, die das SED-Regime ermorden ließ, um seine Gewaltherrschaft über einen

Teil Deutschlands aufrechtzuerhalten. Es ist erschreckend, dass diese Tatsachen im öffentlichen Bewußtsein, vor allem der jüngeren Generation, kaum noch präsent ist. Deshalb muss unbedingt auch in Leverkusen ein Schritt in die richtige Richtung getan werden und der Antrag möge angenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Kruse', written on a light-colored rectangular background.

Sandra Kruse  
- Fraktionsgeschäftsführerin -

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Beisicht', written in a cursive style.

Markus Beisicht (MdR)  
- Vorsitzender -